

Leichtes Wirtschaftswachstum

Nach Angaben der Asian Development Bank (ADB) kann Laos in diesem Jahr mit einem Anstieg des Wirtschaftswachstums von jeweils vier Prozent in den letzten zwei Jahren auf 4,5 Prozent rechnen. Die in Manila ansässige Bank verweist darauf, dass vor allem die gestiegenen Investitionen in der Landwirtschaft, speziell im Bereich Bewässerung für den leichten Anstieg des BSP verantwortlich sind. Verfolgt Laos weitere Investitionen in diesem Bereich, könnte mit einem Anstieg auf fünf Prozent im Jahr 2001 gerechnet werden.

Die ADB fügte jedoch hinzu, dass im Bausektor Investitionen zurückgehen. »Die Aussichten für ein bescheidenes Wirtschaftswachstum für 2000 und 2001 sind gut«, bestätigt die ADB in ihrem Jahresbericht. »Ausländische Direktinvestitionen stagnieren jedoch, und besonders der Bausektor wird mittelfristig einbrechen, da viele der geplanten Wasserkraftprojekte aufgrund des gesunkenen Bedarfs Thailands an Elektrizität auf Eis gelegt wurden«. Neben dem Bereich der Landwirtschaft partizipierte vor allem die laotische Beklei-

dungsindustrie am Wachstum im Jahr 1999, die vor allem auf dem europäischen Markt vordringen konnte. Nach wie vor leidet die Wirtschaft jedoch unter dem Verfall der laotischen Währung, dem Kip.

86 Prozent Geldbereitstellung führten im letzten Jahr zu einer geschätzten Inflation von 87 Prozent und einer 40-prozentigen Abwertung des Kips.

Das Gesamtdefizit fiel auf 9,3 Prozent des BSP von rund 14 Prozent im letzten Jahr, während die Einnahmen von 9,8 Prozent im letzten auf 11,3

nachrichten

Prozent in diesem Jahr stiegen. Nach wie vor ist das Pro-Kopf-Einkommen mit 330 US-Dollar pro Jahr extrem niedrig.

vgl. Reuters, 26.4.2000

Reisewarnungen für Laos

Die Vereinigten Staaten und Australien warnen ihre Bürger derzeit vor Reisen nach Laos, nachdem es in den letzten Monaten zu verschiedenen Bombenexplosionen auf öffentlichen Plätzen in Vientiane gekommen ist.

Es ist unklar, ob die Explosionen einen politischen Hintergrund haben.

Inoffiziellen Berichten zufolge kommt es in den letzten Monaten sehr viel häufiger zu Übergriffen der Guerilla Truppen. Hier handelt es sich in der Regel um ethnische Gruppen,

speziell ethnische Hmong, die seit 25 Jahren im Untergrund gegen die laotischen Kommunisten kämpfen. Allerdings kämpfen diese erfahrungsgemäß in unzugänglichen Bergregionen und abgelegenen Gebieten gegen die Pathet Lao, die laotische Armee. Diese Guerilla-Truppen meiden Touristen oder die laotische Bevölkerung, ihnen geht es vornehmlich um die Schwächung der laotischen Armee.

vgl. The Nation, 21.4.2000; AFP, 19.4.2000; U.S. Department of State, 10.5.2000

Flucht aus Bordell

Vier minderjährige Mädchen, die aus einem Bordell in Bangkok fliehen konnten, wurden gestern laut Minister Paveena Hongsakul der laotischen Botschaft übergeben. Die vier Mädchen, deren Namen zum Schutz ihrer Identität nicht genannt wurden, sind unter Vorspiegelung falscher Tatsachen aus der laotischen Provinz Savannakhet über den Mekong in die thailändische Provinz Mukdahan gelockt worden. Die Mädchen ließen sich auf das Versprechen gutbezahlter Jobs mit einem

angeblichen Monatsgehalt von 30.000 Baht in einem Restaurant in Bangkok von zwei 50-jährigen Thailändern ein. In Thailand wurden die Mädchen unter Drogen im Keller eines Bordells gefangen gehalten. Nach ihrer gelungenen Flucht sagten die Mädchen aus, dass über 50 andere Mädchen aus Laos, Kambodscha und Burma in diesem Bordell gegen ihren Willen festgehalten werden.

vgl. The Nation, 13.5.2000

AEMM Treffen in Vientiane geplant

Thailand unterstützt Laos in seinen Bestrebungen, das ASEAN-EU Treffen auf Ministeriebene (AEMM – ASEAN-Europe-Minister-Meeting) in Laos stattfinden zu lassen, was seit 1997 aufgrund der umstrittenen Teilnahme von Burma abgelehnt wurde. Der laotische Außenminister Somsavat Lengsavat bekräftigte dieses Vorhaben erneut bei einem Treffen mit dem thailändischen Außenminister Surin Pitsuwan vergangene Woche in Vientiane. Der thailändische Außenminister bot der laotischen Regierung in diesem Zusammenhang logistische Unterstützung für die Durchführung des Treffens an. Laos, Mitglied der ASEAN seit 1997, informierte das Ständige Komitee der ASEAN über seine Absichten,

die allgemeine Zustimmung fanden. Sollte dem Antrag stattgegeben werden, wird Laos voraussichtlich Thailands Nachfolge in der ASEAN-EU-Koordination übernehmen, denn Thailands dreijährige Amtsschaft läuft im Juli 2000, während der Jahrestreffen der ASEAN Außenminister in Bangkok, ab. Laos und Kambodscha werden das 1980 mit der EU abgeschlossene Kooperationsabkommen voraussichtlich während des ASEAN-Treffens im Juli 2000 unterzeichnen, demzufolge ist Laos dann auch in der Lage, die Vorteile zu nutzen, die andere ASEAN Staaten in der Zusammenarbeit mit den Staaten der EU bereits genießen.

vgl. The Nation, 09.5.2000

Schicksal der Demonstranten weiter unklar

Die Menschenrechtsorganisation amnesty international hat darauf hingewiesen, dass das Schicksal von mindestens fünf Regimegegnern, die auf einer Protestveranstaltung am 26. Oktober 1999 festgenommen wurden, weiter unklar ist. Die Demonstration in Vientiane wurde von der laotischen Polizei aufgelöst, zahlreiche Teilnehmer wurden verschleppt.

vgl. ABC online 30.5.00

Morddrohungen gegen Pop-Star

Angeblich abfällige Bemerkungen des Thai-Popstars Nicole Theriault über laotische Frauen haben die beiderseitigen Beziehungen belastet. Mehrere Morddrohungen gingen gegen die Sängerin bei der thailändischen Botschaft in Vientiane ein. Der thailändische Premierminister Chuan Leekpai versuchte auf seinem dreitägigen Laosbesuch, die Wogen der Entrüstung zu glätten, indem er die Vorkommnisse auf höchster Regierungsebene diskutierte und von einem Missverständnis sprach.

vgl. The Nation 30.5.00